

## Praxislernen an der Ehm-Welk-Oberschule Angermünde



Anschrift: Puschkinallee 30 a, 16278 Angermünde

Ansprechpartner: Frank Bretsch, Schulleiter

Ganztags & Zügigkeit: integrativ-kooperative Ganztagschule mit Förderklassen

Umfeld & Besonderheiten: 5-zügig mit Integrations- und Förderschulklassen, sehr großes Einzugsgebiet im ländlichen Raum bis in den Landkreis BAR, Praxisklassen ab Jahrgangsstufe 9, Berufsvorbereitende Oberschulklasse, Außenstellen in den Jugendheimen Gerswalde und Stolpe, Formen des Praxislernen schon seit 1998/99

Organisation des PXL durch eine verantwortliche Kollegin für das Praxislernen

<b>7</b>	Vorbereitung auf das Praxislernen	Einführung des Berufswahlpasses
<b>8</b>	1. Schulhalbjahr	1. Potenzialanalyse
	<b>PXL in Werkstätten</b> alle SuS	2. Berufstage: Erprobung in 4 verschiedenen Berufsfeldern mit Vertiefung 3. Werkstatttage im Bereich Holz und Metall
	2. Schulhalbjahr	<b>eingebundene Fächer:</b> 1. + 2.: alle Fächer 3. WAT
	<b>PXL in Werkstätten</b> alle SuS	<b>PXL-Aufgaben:</b> * Erwartungen formulieren und Ergebnisse auswerten , * einfache technologische Planung für die Werkstücke, . * technische Zeichnung anfertigen und lesen
	Vorbereitung Klasse 9	Informationen zur Organisation, Ablauf und Bewertung des Pxl für die SuS und schriftlich an die Eltern, Ausgabe der Praktikumsvereinbarungen.
<b>9</b>	1. Schulhalbjahr	<b>PXL in Betrieben</b> EBR-Klassen und Förderschulklassen
		Praxislernen 1 Tag pro Woche
	2. Schulhalbjahr	<b>PXL in Betrieben</b> EBR-Klassen und Förderschulklassen
		Praxislernen 1 Tag pro Woche Facharbeit-Thema aus dem Bereich PXL
		<b>eingebundene Fächer:</b> WAT, WP I, Ma, Deu, Geo....

	<p><b>PXL-Aufgaben:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Erkundung der Tätigkeiten im Unternehmen + Beruf</li> <li>2. Erkundung des Unternehmens</li> <li>3. Sicherheit im Unternehmen</li> <li>4. Beschreibung einer Tätigkeit/Herstellung eines Produkts</li> </ol>
Vorbereitung + Auswertung im Unterricht	Vorbereitung der Berichte im Rahmen eines Projekttages Auswertung: WAT, WoA
<b>Schülerbetriebspraktikum</b>	<b>3 Wochen SBP im selbstgewählten Betrieb im Block alle SuS</b>
1. Schulhalbjahr	
<p><b>10 PXL in Betrieben</b></p> <p>Alle EBR-Klassen und Förderklassen</p>	1 Tag pro Woche
2. Schulhalbjahr	
<p><b>PXL in Betrieben</b></p> <p>Alle EBR-Klassen und Förderklassen</p>	<p>PxL-Aufgaben:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Unternehmen in Bundesland und LK → Vorbereitung Einstellungstests</li> <li>2. Gesetzliche Sozialversicherungen und Lohnberechnung</li> <li>3. Aufgaben Fachrechnen differenziert in 15 Berufsfeldern</li> <li>4. Fachkundliche Aufgaben – angepasst an das PXL-Unternehmen</li> </ol>
Probe-Praktikum:	<b>2 Wochen im angestrebten Ausbildungsbetrieb; alle SuS</b>

**Positive Erfahrungen mit dem Praxislernen (Lernmotivation, soziale Kompetenzen, Selbständigkeit, Übergang in eine Ausbildung o.a.):**

Wir erleben, dass durch das Praxislernen Fragen nach dem Sinn von schulischem Lernen außerhalb von Schule beantwortet werden, nämlich immer dann, wenn theoretische Kenntnisse (besonders Mathematik und Physik) praktisch angewendet werden können oder erworbene praktische Kompetenzen (Schulwerkstatt Holz/Metall) als nützlich erfahren werden.

Im sozialen Bereich stellen wir fest, dass die Notwendigkeit, sich „auf der Arbeit“ einzufügen und Teil eines Ganzen zu sein, durch unsere Schüler nochmals intensiver empfunden wird als im gewohnten Umfeld Schule. Unsere Schüler, zumindest viele davon, machen nach einer gewissen Zeit des regelmäßigen Praxislernens einen „erwachseneren“ Eindruck.

Im vergangenen Jahr haben 37% unserer Schüler aus den Praxisklassen bzw. Förderschulklassen durch ihren Praktikumsbetrieb eine Einstellung angeboten bekommen.

**Sehr schön wäre, wenn das Profil um eine beispielhafte Praxislernaufgabe ergänzt wird.**

**→ liegen der Koordinierungsstelle Praxislernen vor**

Angermünde, am 15.3.2018



F. Bretsch

Rektor